

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgische Volkszeitung
1918**

139 (18.6.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-86596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-86596)

Donner weiter an vielen Punkten längs der Piane, am östlichen Ende der Montello-Höhe und beiderseits des Brenta-Tales an.

Die Italiener waren vorbereitet.

WTB. Bern, 16. Juni. Der Berichtsfasser des 'Corriere della Sera' ... Die Italiener waren vorbereitet. Der Berichtsfasser des 'Corriere della Sera' ...

Der Eindruck in Italien.

TU. Lugano, 17. Juni. Die Regierung übermittelte den in den Wandelgängen von Monte Citorio anwesenden Abgeordneten eine kurze Mitteilung über die Lage an der Front am Samstagabend.

Amerika und unsere U-Boote.

Amsterdam, 17. Juni. Beim Besuch neutraler Pressevertreter im Hafen von Hingham ... Amerika und unsere U-Boote.

Basel, 17. Juni.

Basel, 17. Juni. Im Bericht der Paris-Lyoner Mittelmeerbahn für 1917 heißt es: Der Verkehr im Hafen von Marseille ...

Frankreich.

Die Stimmung gegen Clemenceau. In Kopenhagen, 17. Juni. Nach Pariser Meldungen wird seit Wochen im Palais Bourbon eifrig gegen Clemenceau intriguiert ...

Englisches Urteil.

Rotterdam, 17. Juni. Aus London wird gemeldet: Die Blätter äußern sich befriedigt über den angebliehen Erfolg der italienischen Verteidigung. 'Daily News' sagen, daß der österreichische Angriff erst begonnen habe, nachdem die Deutschen gleichsam den Befehl dazu gegeben hätten.

reichliche Angriff erst begonnen habe, nachdem die Deutschen gleichsam den Befehl dazu gegeben hätten. Die Lage für Oesterreich sei demnach mit allerlei Möglichkeiten gerechnet werden könne und eine ernste militärische Niederlage zur Kränkung führen könne.

Der Krieg auf den Meeren. Neue U-Boot-Beute.

WTB. Berlin, 18. Juni. (Drahtb.) Im Sperrgebiet um England sind durch unsere U-Boote neuerdings 16 000 Br.-Reg.-T. feindlichen Handelsschiffsräume vernichtet worden.

Amerika und unsere U-Boote.

Amsterdam, 17. Juni. Beim Besuch neutraler Pressevertreter im Hafen von Hingham ... Amerika und unsere U-Boote.

Basel, 17. Juni.

Basel, 17. Juni. Im Bericht der Paris-Lyoner Mittelmeerbahn für 1917 heißt es: Der Verkehr im Hafen von Marseille ...

Frankreich.

Die Stimmung gegen Clemenceau. In Kopenhagen, 17. Juni. Nach Pariser Meldungen wird seit Wochen im Palais Bourbon eifrig gegen Clemenceau intriguiert ...

Englisches Urteil.

Rotterdam, 17. Juni. Aus London wird gemeldet: Die Blätter äußern sich befriedigt über den angebliehen Erfolg der italienischen Verteidigung. 'Daily News' sagen, daß der österreichische Angriff erst begonnen habe, nachdem die Deutschen gleichsam den Befehl dazu gegeben hätten.

Fliegeralarm gegeben. Um 12.45 Uhr war der Angriff beendet. Außer Materialschaden sind auch verschiedene Personen als Opfer zu beklagen. WTB. Berlin, 18. Juni. (Drahtb.) Der deutsche Fliegerangriff auf die inneren Pariser Bezirke dauerte, wie der 'Gek.-Anz.' berichtet, in der Nacht auf den 17. Juni eine Stunde.

Eine verdächtige Erkrankung Caillaux.

TU. Genf, 17. Juni. Aus Paris wird gemeldet, daß Caillaux wieder ernstlich erkrankt sei. Der Militärgerichtshof beauftragte den Militärärztl.-arzt mit seiner Untersuchung.

Die englische Polizeigewalt in Frankreich.

WTB. Berlin, 18. Juni. (Drahtb.) Nach neuerlichen Meldungen, heißt es in der 'Nordd. Allg. Ztg.', moßen sich die Engländer immer mehr die Polizeigewalt in den französischen Städten an.

Holland.

Vorbereitungen für einen internationalen Sozialistenaufbruch. WTB. Berlin, 18. Juni. (Drahtb.) Der 'Vorwärts' berichtet, daß zu der Konferenz, die der Vorsitzende des internationalen Sozialistenkomitees Troelstra nach dem Haag einberufen hat, auch der Reichstagsabgeordnete Scheidemann gereist sei.

England.

Die kommende Reichs-Konferenz. WTB. Berlin, 18. Juni. (Drahtb.) In den nächsten Tagen wird in London zum ersten Male eine Reichs-Konferenz abgehalten, an der außer den leitenden Staatsmännern des Mutterlandes und der britischen Dominions eine Anzahl Reichsminister teilnehmen.

Norwegen.

Englische Absichten. WTB. Berlin, 18. Juni. (Drahtb.) Wie aus Rotterdam der 'Voss. Ztg.' berichtet wird, verlautet in durchaus zuverlässigen, autoritativen Kreisen, daß die englische Regierung durch ihren Gesandten Lindley in Christiania die Lokalen vor Narvik an sich zu bringen versuche.

Aus Oesterreich-Ungarn.

Zu den Entenelodtufen an Oesterreich-Ungarn. In Stockholm, 17. Juni. Die Enthüllungen der Reichspost in Wien und die Stellungnahme der Berliner Zeitungen dazu, die sich mit dem angeblichen Versuch des englischen Gesandten Hammond in Stockholm beschäftigen, Deutschland durch einen Sonderfrieden mit Oesterreich-Ungarn unter Preisgabe Italiens völlig zu vereinamen, erregen natürlich große Aufmerksamkeit in schwedischen publizistischen Kreisen.

Vom Balkan.

Der Rücktritt des bulgarischen Ministerpräsidenten Radoslawow kommt nur insofern überraschend, als eine strenge Zensur den bulgarischen Vätern seit Wochen jede Äußerung über die seit dem Abschluß des Friedens von Bukarest bestehende innere Krisis verbietet.

zeigte. All diesen Soldaten und Politikern wollte es nicht einleuchten, daß die Schaffung eines Konominiums mit der Norddobrußja eine politische Zweckmäßigkeit, ja Notwendigkeit war. In diesen widrigen Umständen darf noch hinzu, daß infolge unzulänglicher Organisation auch in Bulgarien eine Ernährungskrise auftrat, die von der Opposition begrifflichweise mit Gewalt gegen den mißliebigen gewordenen Ministerpräsidenten ausgenutzt wurde.

Türkei.

Türkischer Hauptbericht. Tabris von den Türken besetzt. WTB. Konstantinopel, 15. Juni. Amtlicher Seeresbericht: Palästinafront: Die beiderseitige Gefechtsstätigkeit hielt sich in mäßigen Grenzen.

Palästinafront: Die beiderseitige Gefechtsstätigkeit hielt sich in mäßigen Grenzen. Auf unserer Seite ist die Jordan liegendes feindliches Feuer wurde wirkungslos von unserer Batterie erwidert. Ein erneuter Angriff auf die Jordan liegende feindliche Batterie wurde durch unsere Batterie erwidert.

Konstantinopel, 16. Juni. Tagesbericht. Palästinafront: Auf unserer Seite ist die Jordan liegendes feindliche Feuer wurde wirkungslos von unserer Batterie erwidert. Ein erneuter Angriff auf die Jordan liegende feindliche Batterie wurde durch unsere Batterie erwidert.

Aus den Kolonien.

v. Lettow-Vorbeck den Engländern entwischt. Englischer Bericht aus Ostafrika: Zwischen dem 3. und 10. Juni zog sich die feindliche Streitmacht südwärts vom Kurio-Fluß in das schwierige Berg- und Buschgelände um Malema zurück. Unsere Verfolgungsabteilungen drangen nach einer Anzahl kleinerer Gefechte mit feindlichen Abteilungen ohne Widerstand am 12. Juni in Malema ein.

Deutsches Reich.

Gründe für den Mißerfolg des Zentrums in Gleiwitz.

In der 'Schlesischen Volksztg.' bringt Erzpriester Kapiga, der mit Papierarbeit eine Verfassungspolitik unter den Polen treibt, über den Ausgang der Wahl in Gleiwitz, wo der Radikale Korfanti gegenüber dem Zentrumskandidaten siegte, eine längere Besprechung über den bedauerlichen Ausgang der Wahl, in der er u. a. sagt: Für den Zentrumskandidaten Rebert trat diesmal auch die deutsch-nationale Partei ein. Infolge dieses Eintrags wurde der Zentrumskandidat in der Wahlbezirk zu einem Schicksal umgestimmt. Am meisten Ärgernis erregt aber gegen den Zentrumskandidaten haben seine althergebrachten Gedankengänge, die er früher einmal vorgetragen haben soll, und seine Hinnahme zur Vaterlandsparterie geliefert. Für die Ziele der Vaterlandsparterie ist nun einmal das oberste Gebot, ob deutsch oder polnisch, nicht zu haben. Es ist auch nicht unbetannt geblieben, daß Kräfte an der Arbeit sind, die Zentrumspresse für die Vaterlandsparterie mit ihrer althergebrachten Seele zu ergreifen, ebenso wie gemunkelt wird, daß die Zentrumskandidaten gegen den Abg. Erzberger nur eine Wache althergebrachter Kriegesgehr ist. Gleiwitz ist ein deutlicher Warnungsruf: Zentrum, bleibe fest!

